

# „In der Heimat wohnen“

**Caritas-Stützpunkt | Kostenlose Beratung – Seniorenfreundliches Altenkunstadt**

**Altenkunstadt** – Einen neuen, kostenlosen Service, der sich an alle Bürger von Altenkunstadt wendet, bietet seit gestern die Caritas an: Im Rahmen des Modellprojektes „In der Heimat wohnen“ wurde im ersten Stock des Dr.-Friedrich-Baur Altenwohn- und Pflegezentrums „St. Kunigund“ in der Bürgermeister-Böhmer-Straße 3 ein Stützpunkt eröffnet.

Diplom-Sozialpädagogin Angela Lohmüller informiert dort jeden Montag zwischen 10 und 12 Uhr Senioren und deren Angehörigen über alle Fragen rund um das Thema Pflege, unterstützt diese bei Behörden-gängen und hilft bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten, Patienten- und Betreuungsver-fügungen. Zudem können Ter-

mine vereinbart werden. Tele-fonisch ist die Sozialpädagogin zu erreichen unter 09572/380817.

Das Modellprojekt soll es al-ten Menschen ermöglichen, in ihrem gewohnten Umfeld al-tersgerecht zu leben. Um das Ziel zu erreichen, wurde ein weiterer Schritt vollzogen: Vor kurzem formierte sich eine Pro-jektgruppe, der neben Lohmül-ler die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Altenkunstadt, Al-mut Schuhmann, Gemeinderat Karf-Heinz Hofmann, Werner Gehringer von der Gemeinde-verwaltung Altenkunstadt so-wie die beiden Privatpersonen Helga Schmitt und Kerstin Hahn angehören.

Das Sextett trifft sich alle zwei Wochen Donnerstags um

19 Uhr im Dr.-Friedrich-Baur Altenwohn- und Pflegezen-trums „St. Kunigund“. Geplant ist, auch Vereine, Verbände, Kommunalpolitiker und wirt-schaftliche Entscheidungsträger in die Arbeit der Vereinigung mit einzubinden.

Der Arbeitskreis hat sich viel vorgenommen: Er will einen Kreis an Ehrenamtlichen auf-bauen, der in der Seniorenbe-treuung tätig ist, sich Gedan-ken machen, wie man die Ge-schäfte im Zentrum von Alten-kunstadt halten kann, und sich für die Schaffung altersgerech-ter Gehwege einsetzen.

Diesen Donnerstag, den 30. Juli, trifft sich die Projektgrup-pe um 19 Uhr zu ihrer nächs-ten Sitzung. Treffpunkt ist an der Pforte.

stö



Hilfe bei der Erstellung von Vor-sorgevollmachten, bei Fragen zur Pflege und bei Behörden-gängen bietet Diplom-Sozialpä-dagogin Angela Lohmüller, die im Caritas-Stützpunkt arbeitet, Senioren und pflegenden Ange-hörigen.

Foto: stö